

# Erfahrenes Team für die Gilde

## Münder Gilde wählte Vorstand und stellte diesjährige Veranstaltungen vor

**Hann. Münden** – Das vergangene Jahr war aus Sicht der Münderer Gilde mehr als gelungen: Ihre Veranstaltungen, vom Frühlingserwachen im März bis hin zur Weihnachtsbaum-Aktion im Dezember, brachten viele Menschen in die Münderer Altstadt, zu den Märkten, Kulturveranstaltungen, zu den Gastronomen und in die Geschäfte.

Auch mit den politischen Aktivitäten sei man zufrieden, skizzierte Jens Herbort während der Mitgliederversammlung im Bahnhofsgelände in Hann. Münden.

Man habe einen Sitz im Stadtentwicklungsausschuss sowie einen im Vorstand der Erlebnisregion und sei Teil der Projektgruppe Wochenmarkt – und habe dadurch die Chance, gehört zu werden.

Um die Aktivitäten der 107 Mitglieder umfassenden Gilde weiter erfolgreich fortzuführen, sind aber auch Veränderungen nötig: Da ein Teil des bisherigen Vorstands für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand, standen Wahlen auf der Tagesordnung des Treffens.

Auf eigenen Wunsch verließen Harald Funken, Susann Knappe, Michael Kühlewindt, Dr. Jens Herbort und Jörg Hartung den Vorstand.

Im neuen Führungsteam sind nun Andreas Sadowsky und Thomas Probeck, Schatzmeister bleibt Ulrich Böhmer, Schriftführer ist nun Henning Reuß. Als Beisitzer



**Sie bringen ihre Erfahrung für die Führung der Münderer Gilde mit:** (von links) Björn Christian Bornhoff, Ulrich Böhmer, Kerstin Mitteldorf, Fritz Fehrensen, Henning Reuß, Britta Barth, Andreas Sadowsky, Peter Schüller, Thomas Probeck und Tobias Vogeley.

FOTO: MARGARETE LEISSA

gewählt wurden Fritz Fehrensen, Kerstin Mitteldorf, Peter Schüller, neu dazu gewählt wurden Tobias Vogeley, Björn Christian Bornhoff, Britta Barth und (in Abwesenheit) Matthias Biroth. Die Kassenprüferinnen Verena Albrecht und Anja Fehrensen bleiben in ihrem Amt.

Die Gilde wird mit erfahrenen Führungsmitgliedern fortgeführt: Sadowsky engagiert sich seit acht Jahren bei der Münderer Gilde, Probeck ist sogar zehn Jahre Mitglied.

Mit Blick auf die Aktionen und Veranstaltungen in diesem Jahr kommt Arbeit auf

den neu gewählten Vorstand zu: Neben wiederkehrender, schon bekannter Events wie dem Frühlingsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 31. März müssen weitere Aktionen neu entwickelt oder überdacht werden.

Die Ostereier-Aktion, bei der Kinder und Jugendliche im Innenstadtbereich nach bunten Eiern mit Gilde-Logo suchten und so Wertkarten für den Einzelhandel gewinnen konnten, werde beispielsweise in diesem Jahr nicht mehr stattfinden. „Die Luft ist raus“, erklärte Sadowsky.

Klärungsbedarf gebe es beim Livemusik-Festival Münden-Live am 15. und 16. Juni: Die Münderer Gilde habe noch einen offenen Posten von etwa 1500 Euro vom letztjährigen Fest. Dienstleistungen wie unter anderem das Aufstellen von Absperrungen in der Altstadt habe bis 2017 die Stadt Hann. Münden über die Kommunalen Dienste Münden übernommen.

Aufgrund der Umwandlung des Stadtmarketings in Hann. Münden Marketing (HMM) hätten sich einige Zuständigkeiten geändert, hieß

es in der Sitzung. Die Münderer Gilde, die Stadt Hann. Münden und Hann. Münden Marketing wollen nach Angaben Sadowskys zu einem klärenden Gespräch zusammenkommen.

**Termine:** Die Münderer Gilde organisiert in diesem Jahr unter anderem den Frühlingsmarkt am 31. März mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr, das Fest Münden Live, 15. und 16. Juni, ebenfalls mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 17 Uhr (dazu am Sonntag Bürgerfrühstück ab 11 Uhr), „Da für Sie“ am 27. Oktober sowie ein Sonntageinkauf nach Erholungsregelung am 15. Dezember.

## Blitzer an fünf Tagen in zehn Kommunen

**Göttingen** – Der Landkreis Göttingen kündigt für diese Woche Geschwindigkeitskontrollen an fünf Werktagen an. Er blitzt in zehn verschiedenen Kommunen.

■ **Montag, 18. März:** Gemeinde Friedland, Stadt Bad Sachsa, Gemeinde Walkenried und Stadt Osterode;

■ **Dienstag, 19. März:** Gemeinde Gleichen, Gemeinde Walkenried, Stadt Herzberg und Stadt Bad Lauterberg;

■ **Mittwoch, 20. März:** Flecken Adelebsen, Stadt Herzberg, Stadt Duderstadt und Gemeinde Walkenried;

■ **Donnerstag, 21. März:** Gemeinde Rosdorf, Stadt Bad Lauterberg, Stadt Bad Sachsa und Stadt Duderstadt;

■ **Freitag, 22. März:** Stadt Duderstadt, Samtgemeinde Hattorf, Stadt Osterode und Stadt Herzberg.

Verkehrsteilnehmer müssen im gesamten Kreisgebiet darüber hinaus mit weiteren Kontrollen, auch durch die Polizei rechnen, heißt es in einer Mitteilung der Kreisverwaltung. Ziel der Kontrollen sei es, Verkehrsunfälle zu verhüten.

bsc

## Lesung des Duos „Wilder Mohn“ über Heimat

**Hann. Münden** – Das Leseduo „Wilder Mohn“, Marie Anne Langefeld und Carmen Barrann, gibt am Mittwoch, 20. März, einen Blick auf das Leben in Hann. Münden der „Goldenen Zwanziger“. In ihrer Lesung „Hier ist mein Reich, hier reich ich mir“ ab 19 Uhr in der Reformierten Kirche, Burgstraße in Hann. Münden, legen sie auch „ein kritisches Augenmerk auf das Hier und Heute und auf die Frage ‚Wo bin ich Zuhause‘ – eine Frage, die sich Menschen in allen Jahrhunderten gestellt haben und die sie heute vermehrt stellen müssen“, so die Ankündigung.

„Zuhause“ sei für das Duo mehr als nur ein Dach über dem Kopf oder die Stätte, in der sie wohnen. „Es ist auch der Ort, in dem wir leben, lieben und sterben, lachen und weinen, den wir erst suchen müssen oder auch für immer verloren haben“, schreibt das Duo. Die beiden Künstlerinnen haben nach dem literarischen Zuhause gesucht und „daraus ein nachdenkliches und geistreiches Programm erstellt“. Die Lesung wird von Susanne Dreyer an der Harfe und von Claudia Sippert an der Trompete musikalisch begleitet. Eintrittskarte an der Abendkasse: acht Euro.

mle

# Amphibienzaun: Auf Helfer am Straßenrand achten

## Landkreis Göttingen appelliert an Verkehrsteilnehmer, vorsichtig zu fahren

**Landkreis Göttingen** – An den vergangenen zwei Wochenenden haben Helfer an betroffenen Straßenabschnitten Amphibienzaune aufgebaut.

Zahlreiche Ehrenamtliche, darunter auch Kinder und Jugendliche, sammeln die Frösche und Kröten an besonders gefährdeten Stellen am Straßenrand ein und tragen sie in Eimern über die Straßen, informiert der Landkreis Göttingen in einer Mitteilung. Dabei geraten sie durch unachtsame Fahrer von Autos und Lastwagen oft selbst in Gefahr.

Um die Gefährdung von Menschen und Tieren während der Zeit der Amphibienwanderung zu verringern, hat der Landkreis in elf Bereichen Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie an fünf Straßenabschnitten Vollsperrungen erlassen. Diese gelten voraussichtlich bis Ende April.



**Auf die Rücksicht von Autofahrern angewiesen:** An etlichen Straßenabschnitten bauen Helfer Amphibienzaune auf und tragen Kröten und Frösche über die Straße.

FOTO: WALTER PETERS/NH

Immer wieder sei zu beobachten, dass sich rücksichts-

lose Verkehrsteilnehmer nicht an Geschwindigkeitsbegrenzungen halten, so die Kreisverwaltung. Dadurch werden die ehrenamtlichen

Naturschützer gefährdet. Der Landkreis Göttingen bittet daher eindringlich Fahrerinnen und Fahrer, Tempobeschränkungen einzuhalten und in Straßenabschnitten, die durch Hinweisschilder mit Froschsymbol gekennzeichnet sind, umsichtig zu fahren.

Von Geschwindigkeitsbegrenzungen betroffen sind die B 446 nördlich von Reyershausen, die K 102 bei Thiershausen, die K 212 zwischen Nienhagen und Escherode, die K 42 südlich von Osenfeld, die L 533 zwischen Benterode und Landwehrhagen (Bruchhof/Einmündung K 222), die L 554 westlich von Adelebsen, L 564 zwischen Dramfeld und Obernjesa, die L 561 nördlich Hilwartshausen (Ballertasche), die L 563 westlich von Uschlag, die L 563 östlich von Nieste und

die L 563 westlich von Kleinamerode (Umschwang).

Die Vollsperrungen für den Amphibienschutz, die von der Abenddämmerung bis in die Morgenstunden hinein gelten, wurden zwischen Klein Schneen und Friedland beziehungsweise Groß Schneen (K 26/K 27), zwischen Gelliehausen und Appenrode bis zur L 568 (Gemeindeverbindungsstraße), in Bilshausen auf der Gemeindestraße „Auf dem Osterberg“ (südlicher Bereich), zwischen Oberode und Laubach (Gemeindeverbindungsstraße) und östlich von Dahlheim (L 563) eingerichtet.

mle

**Weitere Informationen:** Untere Naturschutzbehörde, unter Tel. 05 51/525 46 99 oder per E-Mail: naturschutz@landkreisgoettingen.de.

## Die Feuerwehr im Kröteneinsatz

### Helfer stellen Amphibienschutz-Zaun an der Landesstraße bei Landwehrhagen auf

**Landwehrhagen** – Zum Schutz von Erdkröten, Molchen und Fröschen, die jetzt wieder bei den milden Temperaturen zu ihren Laichgründen unterwegs sind, haben Mitglieder der Feuerwehr Landwehrhagen und weitere ehrenamtlichen Helfer einen Amphibienschutz-Zaun aufgestellt.

Die Aktion fand an der Landesstraße L 533 zwischen „Bruchhof“ und Landwehrhagen auf einer Länge von 500

Metern statt. Das teilte Feuerwehrsprecher Philipp Vogeley mit.

Das Netz des Schutzzaunes ist an der Unterseite im Boden so befestigt, dass die Amphibien nicht hindurch schlüpfen können. In regelmäßigen Abständen sind am Zaun Eimer eingegraben, informiert Vogeley.

Beim Versuch, die Straße auf dem Weg zu ihren Laichplätzen zu überqueren, lau-

fen die Amphibien den Zaun entlang und fallen in die eingegrabenen Eimer.

Ehrenamtliche Helfer bringen dann jeden Tag die gefangenen Tiere auf die andere Straßenseite.

In etwa sechs Wochen werden die Amphibienschutz-Zäune wieder abmontiert und eingelagert. Die Aktion fand am vergangenen Wochenende vor den Sturmereinsätzen statt.

ems



**500 Meter** ist der Zaun lang, den die Helfer aufgestellt haben.

FOTO: BENJAMIN LIESE/FEUERWEHR LANDWEHRHAGEN

## Unterhaltsstelle ist geschlossen

**Landkreis Göttingen** – Die Unterhaltsvorschussstelle des Fachbereiches Jugend des Landkreises Göttingen ist am Mittwoch, 20. März, geschlossen. Das teilt die Kreisverwaltung mit.

Betroffen sind die Standorte Göttingen (Reinhäuser Landstraße 4) und Osterode am Harz (Herzberger Str. 5). Grund ist eine interne Fortbildungsmaßnahme, schreibt der Landkreis in der Mitteilung.

mle